



MASTERSTUDIENGANG

KULTUR – INTERKULTURALITÄT – LITERATUR

VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2017

Inhalt

Säule 1: Kulturtheorie	5
Säule 2: Interkulturalität	8
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Anglistik/ Amerikanistik)	10
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Germanistik)	24
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Skandinavistik)	32
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Slawistik)	43
Anlage: Musterstudienpläne	50

So stellen Sie Ihren Stundenplan zusammen:

1. Sehen Sie sich den Musterstudienplan für Ihren Schwerpunktbereich an (siehe Anlage) und wählen Sie Ihre entsprechenden Veranstaltungen aus dem Semesterangebot.
2. Die Säulen 1 und 2 werden unabhängig vom Schwerpunktbereich von allen Masterstudierenden studiert. Die Reihenfolge hängt vom Angebot ab.
Ausnahme: In der Säule 1 (Kulturtheorie) beginnen alle Studierenden mit Modul 1 (Grundlagen der Kulturwissenschaft); die beiden einstündigen Veranstaltungen (Vorlesung + Lektüreseminar) finden jedes Semester statt.
3. Die Säule 3 bildet den Schwerpunktbereich. Hier dürfen Sie die Reihenfolge, in der Sie die Module belegen, selbst bestimmen (je nach Angebot).

Hinweis zum „DaF-Zertifikat“

Bei Interesse an einer Vertiefung der DaF-Kenntnisse besteht die Möglichkeit, neben dem KIL-Master ergänzende Veranstaltungen zu absolvieren und darüber einen schriftlichen Nachweis zu erhalten.

Interessierte Studierende stellen hierfür möglichst frühzeitig – in jedem Fall aber vor Beginn des Prüfungsanmeldezeitraums – einen Antrag auf ein Ergänzungsfach beim Zentralen Prüfungsamt.

Besucht werden (i.d.R. innerhalb von zwei Semestern) je zwei Veranstaltungen aus den Basismodulen der Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache. Bei Fragen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Lehrkräfte.

Beide (Teil-)Module werden mit je einer Klausur (à 7 ETCS) abgeschlossen.

Die vier Veranstaltungen werden im Abschluss-Zeugnis aufgelistet, die Klausur-Noten fließen jedoch nicht in die Abschlussnote des KIL-Masters ein.

Hinweis: Berufspraktische Angebote im Sommersemester 2017

Ein Seminar mit berufspraktischem Schwerpunkt kann nach §7Abs. 7 der PSO eine Prüfungsleistung ersetzen:

*„In den Modulen 7 bis 9 können Seminare/Übungen mit berufspraktischem Schwerpunkt angeboten werden. Diese Seminare/Übungen werden im Vorlesungsverzeichnis speziell gekennzeichnet. Eine der Prüfungsleistungen der Module 7, 8 oder 9 kann durch eine berufspraktische Leistung ersetzt werden, wenn diese dem Umfang der zu ersetzenden Prüfungsleistung entspricht. Die Feststellung über die Angemessenheit der Prüfungsleistung nach Satz 3 trifft der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag des Studierenden. Der Antrag ist spätestens mit der Anmeldung zur Prüfung an den Prüfungsausschussvorsitzenden zu richten und beim Zentralen Prüfungsamt einzureichen.“
(§7 Abs.7 der PSO)*

Im Sommersemester 2017 wird folgende Veranstaltung als berufspraktisches Seminar angeboten:

Veranstaltungstitel	Interkulturalität im universitären Kontext
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 12-14 Beginn für KIL-Studierende am 18.05.2017 (= Teil 2 des Seminars)
Veranstaltungsort	Rubenowstr. 2b, SR 1
Veranstaltungsnummer	4004036
Zugeordnete Lehrperson	N.N.
Kommentar	<p>Im zweiten Teil des Seminars sollen Ideen für interkulturelle Projekte gesammelt und deren Umsetzung beispielhaft erarbeitet werden. Es besteht die Möglichkeit, diese Projekte im Rahmen der Greifswalder Sommerschule mit internationalen Studierenden eigenständig durchzuführen. (Informationen zu Teil 1 des Seminars und Literaturhinweise: siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Deutsche Philologie)</p> <p>Sommerschule: insgesamt 8 Veranstaltungen à 90min; Termine: jeweils Di und Do in 2 Modulen (Module 1+2: 31.7-27.8., Module 3+4: 4.9.-6.10.)</p>

Säule 1: Kulturtheorie

Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Vertrautheit mit grundlegenden Begriffen der Kulturwissenschaft und die Fähigkeit ihrer kritischen Reflexion – Befähigung zur Verknüpfung literaturwissenschaftlicher Ansätze mit kulturwissenschaftlichen Konzepten – Schaffen einer gemeinsamen Diskussionsbasis für Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen
Inhalte	Grundlegende Begriffe der Kulturwissenschaft, z. B. Natur-Kultur-Differenz, Kultur als Text, Zeichen, Medien, Performativität, Kulturanthropologie, Gedächtnis, Körper, kulturelle Identität
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (1 SWS) und Lektüreseminar (1 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
LP	5 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Grundlagen der Kulturwissenschaft
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstaltungszeit	Do 10-11 Uhr
Veranstaltungsort	Robert-Blum-Str.13, R. 25
Veranstaltungsnummer	4009108
Zugeordnete Lehrperson	Joachim Schiedermaier
Kommentar	<p>Modul 1 des integrierten Masterstudiengangs <i>Kultur – Interkulturalität – Literatur</i> verfolgt das Ziel, den Studierenden, die aus unterschiedlichen Bachelorstudiengängen kommen, ein gemeinsames Inventar von Theorien und Begriffen zur Verfügung zu stellen, die in den übrigen Modulen des Studiengangs als Grundlage vorausgesetzt werden. Eingeführt wird in folgende Themenbereiche: Was ist Kulturwissenschaft?, Zeichen als Grundlage der Kulturwissenschaft, Medien, Kultur als Selbstausslegung, als Handlung, als Verhandlung, die Natur-Kultur-Differenz, Identität und Kollektivität. In allen Fällen wird der Fokus auf die Relevanz der kulturwissenschaftlichen Ansätze für den Umgang mit Literatur gerichtet. Dabei gilt: 1) Literatur ist wie jede kulturelle Praxis mit den sozialen Kontexten ihrer Entstehung verzahnt. Und 2) kulturelle Praktiken werden als Selbstausslegungen der Gesellschaft interpretiert.</p>

Veranstungstitel	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Lektüren)
Semester	SoSe 2017
Veranstungsart	Lektüreseminar
Veranstungszeit	Do 11-12 Uhr
Veranstungsort	Robert-Blum-Str. 13, R 25
Veranstungsnummer	4009110
Zugeordnete Lehrperson	Joachim Schiedermaier
Kommentar	In Ergänzung zu den Themen der Vorlesung <i>Grundlagen der Kulturwissenschaft</i> werden im Lektüreseminar Ausschnitte aus kulturwissenschaftlichen Klassikertexten gemeinsam diskutiert.

Modul 3: Zeichen – Texte – Medien	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse ausgewählter Problemstellungen kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Schwerpunkt: mediale Dimension kultureller Prozesse) – kritische Reflexion von Medialität – Erwerb von Lesekompetenzen für die Lektüre komplexer theoretischer Texte
Inhalte	Bedeutungsproduktion als medialer Prozess und Kultur als Zeichensystem, z. B. in Medientheorien, Intermedialitätstheorien, Semiotik, Hermeneutik, Theorien von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (1 SWS) und Lektüreseminar (1 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
LP	5 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Performativität
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Vorlesung und Seminar
Veranstaltungszeit	Do 10-12 Uhr
Veranstaltungsort	Rub. 3, R 1.22
Veranstaltungsnummer	4004085
Zugeordnete Lehrperson	Eckhard Schumacher
Kommentar	<p>'Performativität' gehört zu den Begriffen, die die kulturwissenschaftlichen Diskussionen der letzten Jahre maßgeblich mitgeprägt haben. Dabei sind unterschiedliche, zum Teil auch gegenläufige Lesarten und Ansätze entwickelt worden, die das Potenzial wie auch die Grenzen des Konzepts sichtbar gemacht haben. Die Veranstaltung, die sich aus einer einstündigen Vorlesung und einem jeweils anschließenden einstündigen Lektüreseminar zusammensetzt, wird ausgewählte Überlegungen zum Begriff der 'Performativität' in den Blick nehmen, von den Anfängen der Sprechakttheorie (John L. Austin) über deren Fortschreibung im Kontext von Dekonstruktion (Jacques Derrida, Shoshana Felman) und von Gender bzw. Queer Studies (Judith Butler, Eve Kosofsky Sedgwick) bis zu Ansätzen aus den Performance Studies, der Pop-Theorie und den Theaterwissenschaften (Peggy Phelan, Philip Auslander, Erika Fischer-Lichte).</p> <p>Zur Vorbereitung empfehlenswert: Uwe Wirth (Hg.): Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2002 (= stw 1575).</p>

Säule 2: Interkulturalität

Modul 4: Interkulturalität und Xenologie	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Sensibilisierung für xenologische Fragestellungen – Kenntnis der fachwissenschaftlichen Diskussion zu Interkulturalität/Transkulturalität – Kenntnis von Konzepten zur Interkulturalität in den Bereichen Sprache, Literatur und Landeskunde
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Xenologie – Analyse von Unterrichtskonzepten, Lehrwerken, Forschungsansätzen und Texten verschiedener Medien im Hinblick auf Xenologie und Interkulturalität/Transkulturalität
Lehrveranstaltungen	2 Seminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 120-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester
LP	10 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstungstitel	Aspekte der interkulturellen Literatur
Semester	SoSe 2017
Veranstungsart	Seminar
Veranstungszeit	Mi 8-10 Uhr
Veranstungsort	Wollweberstr. 1, SR 143
Veranstungsnummer	4004086
Zugeordnete Lehrperson	Karl-Heinz Borchardt
Kommentar	<p>Die Begriffe <i>Interkulturalität</i>, <i>interkulturelle Literaturwissenschaft</i>, <i>interkulturelle Literatur</i>, <i>Migrationsliteratur</i> etc. haben in den letzten Jahren durch einen nahezu inflationären Gebrauch an Schärfe verloren. Deshalb werden auch Rahmenbegriffe der interkulturellen Germanistik Gegenstand des Seminars sein. Der interkulturelle Ansatz versucht einerseits Kompetenzen im Umgang mit Fremdheit zu fördern, versucht die gesellschaftliche Relevanz des Ansatzes zu zeigen, andererseits darf dabei der eigentliche Gegenstand, der literarische Text, nicht aus den Augen gelassen werden. Deshalb werden anhand von konkreten Textbeispielen aus der deutschsprachigen Literatur Aspekte einer interkulturellen Textanalyse vorgestellt. Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Handbuch interkulturelle Germanistik (2003). Hrsg. von Alois Wierlacher und Andrea Bogner. Stuttgart. – Interkulturelle Literatur in Deutschland. Ein Handbuch (2007). Hrsg. von Carmine Chiellino. Stuttgart. – Hofmann, Michael (2006): Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn (UTB, Bd. 2839). – Hofmann, Michael u. Julia-Karin Patrut (2015): Einführung in die

	<p>interkulturelle Literatur. Darmstadt.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leskovec, Andrea (2011): Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft. Darmstadt.
--	---

Veranstaltungstitel	Interkulturelles Handeln
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 8-10 Uhr
Veranstaltungsort	Wollweberstr. 1, SR 143
Veranstaltungsnummer	4004087
Zugeordnete Lehrperson	N.N.
Kommentar	<p>Im Seminar setzen wir uns kritisch mit unterschiedlichen Fragestellungen und Konzepten zu Interkulturalität, angewandter interkultureller Kommunikation und interkultureller Fremdsprachendidaktik auseinander. Dazu werden zentrale Begriffe wie u. a. Kultur, Interkulturalität, Fremdheit, Höflichkeit, Distanz und Tabu genauer betrachtet und in den Bereich des Deutschen als Fremdsprache eingeordnet. Auf dieser Grundlage soll die Einbeziehung und Darstellung interkultureller Aspekte in DaF-Lehrmaterialien und die Unterrichtspraxis analysiert und konstruktiv reflektiert werden.</p> <p>Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar.</p>

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Anglistik/ Amerikanistik)

Modul 7a: Literatur – Kultur – Historizität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische und vertiefte Kenntnisse der anglophonen Literaturgeschichte der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart - exemplarische Kenntnisse von Periodisierungsschemata (z.B. Frühe Neuzeit / Romantik / Moderne) und der Konstitution von Epochen und Epochenbegriffen - grundlegende Kenntnisse der Kanonproblematik sowie der nationalen und kulturellen Vielfalt anglophoner Literaturen (z.B. Postkolonialismus) - Fähigkeit zur exemplarischen Darstellung der Zusammenhänge sowohl zwischen Literatur- und Kulturgeschichte als auch zwischen Literaturgeschichte und den Gegenständen anderer historischer Disziplinen - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die historischen Aspekte der anglophonen Literaturen anhand ausgewählter Texte und ein theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester
LP	10 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	1968: The Year America 'Exploded'
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 14-16 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 34
Veranstaltungsnummer	4002068
Zugeordnete Lehrperson	AL, Brauer
Kommentar	In the 1960s the USA went through a social and cultural shift so profoundly and rapidly that it practically exploded in the faces – and lives - of the American people. Questioning American values believed to be carved in stone, students, ethnic minorities, women and homosexuals, Hippies and Yippies voiced their concerns over wars at home and abroad and ex-

	<p>pressed their visions for a more just and humane future. As dreams became words, marches became riots and LSD a terror threat.</p> <p>1968, the year that witnessed the assassinations of Martin Luther King Jr. and Robert Kennedy, the moonlanding, the first interracial kiss on American TV, and the Festival of Death in 'Czechago', allows us to examine this crucial time in American history closely and in its complexity. We will go back in time with the help of written and audio-visual documents so as to catch the spirit of the time and critically explore the roots and the consequences of that deep temporary rift in American culture with all its relevance for the 21st century.</p>
--	---

Veranstaltungstitel	Radical Romanticism
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Blockseminar
Veranstaltungszeit	Do, 08.06.2017: 16-20 Uhr Fr, 09.06.2017: 16-20 Uhr Sa, 10.06.2017 - So, 11.06.2017, je 09-16 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 23
Veranstaltungsnummer	4002072
Zugeordnete Lehrperson	AL
Kommentar	<p>So you think that the English Romantics were a bunch of bleeding-hearts softies, weeping over some daffodils? In this class, we will learn that at the heart of Romanticism lies revolution and a radical break with established rules and concepts. In fact, the word "radical" in its political use has its origin in Romanticism. Romantics saw their fellow humans enslaved by "mind-forged manacles" (William Blake) and many believed that "a general revolution in the principle and construction of government is necessary" (Thomas Paine 1791) in a land with "An old, mad, blind, despis'd, and dying king" (Percy B. Shelley). For inspiration, they looked to the great revolutions of their time, American and French ("Bliss was it in that dawn to be alive, But to be young was very heaven!—" writes William Wordsworth about experiencing those times). But they were also calling for a sexual revolution ("The institution of marriage is a system of fraud" (William Godwin, 1793), "Prostitution is the legitimate offspring of marriage and its accompanying errors. [...] Chastity is a monkish and evangelical superstition" (Percy B. Shelley), and opposed religious dogma ("Prisons are built with stones of Law. Brothels with the bricks of religion" (Blake)). And all of this they expressed through a revolution in literary form. We will look at central texts and positions of romantic radicalism, learn about the historical and social contexts of their revolt against the old, and get a better understanding of the radicalism of their own philosophical and poetical innovations.</p> <p>Block seminar in the 'project week'.</p> <p>The required reading will be provided in a reader.</p>

Veranstaltungstitel	1857: The Great Indian Rebellion
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Fr, 10-12 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 23
Veranstaltungsnummer	4002073,
Zugeordnete Lehrperson	AL, Fanning
Kommentar	<p>In 1857 sepoy (native troops) in one of the East India Company's garrisons in northern India mutinied, sparking off what was to become probably the largest rebellion against a colonial power in the history of the world. The British managed to regain control, but the Empire was shaken to its foundations, and the rebellion soon took on almost mythical significance for both the colonial masters and Indian nationalists. In the seminar we shall examine the roots and historical consequences of these events, before discussing a selection of fictional representations in novels, poems, films and pictures.</p> <p><u>Novels to be discussed in class:</u> John Masters. Nightrunners of Bengal (1951); J.G. Farrell. The Siege of Krishnapur (1973); Ruskin Bond. A Flight of Pigeons (republished 2002; 1st publ. in a magazine 1975)</p> <p><u>Films to be discussed in class</u> The Tiger and the Flame (1952/1956); S. Ray: The Chess Players (1977); S. Benegal: Junoon (1978; based on Bond's A Flight of Pigeons); K. Mehta: The Rising (2005)</p> <p><u>Recommended background reading:</u> Saul David. The Indian Mutiny: 1857. London: Penguin 2003 Pramod K. Nayar. The Great Uprising: India, 1857. New Delhi 2007</p>

Veranstaltungstitel	Brexit
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 12-14 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15
Veranstaltungsnummer	4002077
Zugeordnete Lehrperson	AL, Weber
Kommentar	<p>Starting with a brief overview of the United Kingdom's relationship with Europe since the Second World War, we will proceed to study the EU referendum of 2016. We will (a) study how it became an issue in the first place, (b) contrast the arguments from the 'leave' and 'remain' campaigns, and then (c) study the current state of the British exit process from the EU with the</p>

	<p>help of expert reports and current press coverage. We will look at all potential positive and negative effects of the British exit from the European Union both within the United Kingdom and for the EU-27.</p> <p>This course will include advanced, text-based debates of current developments during most of the semester and students will need to check British and American quality newspapers and magazines to stay up to date every week.</p>
--	---

Veranstaltungstitel	Shakespeare: The Merchant of Venice and Measure for Measure
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Veranstaltungszeit	18.04.2017 - 21.04.2017 je 16-21 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15 - SR 21
Veranstaltungsnummer	4002078,
Zugeordnete Lehrperson	AL, Szczekalla
Kommentar	<p><i>The Merchant of Venice</i> and <i>Measure for Measure</i>, arguably Shakespeare's most intriguing problem plays, have attracted an astonishing amount of critical attention. In the seminar, we will ask what critics mean when they speak of the 'the endlessly perspectivizing Shakespeare' (Harold Bloom), and make use of the answers to enrich our own readings of these plays. In doing so, we will be guided by the regulative idea that Renaissance scepticism may be <i>au courant</i> with modernity, a claim that is rendered highly plausible by Howard Jacobson's recent novelistic reimagining of Shylock.</p> <p>All participants ought to have read the two plays and ideally also Jacobson's novel by the first meeting. Set texts: William Shakespeare, <i>The Merchant of Venice, Measure for Measure</i> (Arden/Oxford/Cambridge); Howard Jacobson, <i>Shylock Is My Name</i> (Hogarth).</p> <p>Recommended further reading: Kiernan Ryan, <i>Shakespeare's Comedies</i> (London: Palgrave Macmillan, 2009), 104ff.; A.D. Nuttall, <i>Shakespeare the Thinker</i> (New Haven and London: Yale UP, 2007), 255ff.; Harold Bloom, <i>Shakespeare, The Invention of the Human</i> (London: Fourth Estate, 1999), 171ff., 358ff.</p>

Veranstaltungstitel	Virginia Woolf: Mrs Dalloway and To the Lighthouse
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Veranstaltungszeit	06.06.2017 - 09.06.2017 je 09-14
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 21
Veranstaltungsnummer	4002080
Zugeordnete Lehrperson	AL, Beck

Kommentar	<p>This seminar will deal with Woolf's two major novels of the mid-1920s: <i>Mrs Dalloway</i> and <i>To the Lighthouse</i>. We will have a close look at the novels' conceptions of life and death, the implied views on art, human relationships and gender roles as well as references to the author's biography. The aesthetic structures of both texts will have to be examined and compared in these contexts.</p> <p>Both novels have to be read before the seminar.</p> <p>Recommended background reading: Virginia Woolf's Diaries; Quentin Bell's Biography of V. Woolf; Hermione Lee's <i>Virginia Woolf</i>; V. Woolf's essay "Modern Fiction".</p>
------------------	--

Modul 8a: Literatur – Kultur – Medialität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Reflexion auf Literatur als Medium der Repräsentation und Modellierung gesellschaftlicher und kultureller Semantiken, Ordnungen und Prozesse - Fähigkeit zur Reflexion auf die Medialität literarischer, gesellschaftlicher und kultureller Systeme - Kenntnisse der spezifischen Bedingungen älterer und neuerer Medienkulturen - Fähigkeit zur Verknüpfung literatur-, kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Problemstellungen - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsansätze zum Verhältnis von Text und Kontext / Fiktionalität und Faktizität / Literatur und Medien / Intermedialität - Theorien und Forschungsgebiete der kultur- und medienwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft - theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaft - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester
LP	10 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Radical Romanticism
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Blockseminar
Veranstaltungszeit	Do, 08.06.2017: 16-20 Uhr Fr, 09.06.2017: 16-20 Uhr Sa, 10.06.2017 - So, 11.06.2017, je 09-16 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 23
Veranstaltungsnummer	4002072
Zugeordnete Lehrperson	AL
Kommentar	So you think that the English Romantics were a bunch of bleeding-hearts softies, weeping over some daffodils? In this class, we will learn that at the heart of Romanticism lies revolution and a radical break with established rules and concepts. In fact, the word "radical" in its political use has its origin in Romanticism. Romantics saw their fellow humans enslaved by

	<p>"mind-forged manacles" (William Blake) and many believed that "a general revolution in the principle and construction of government is necessary" (Thomas Paine 1791) in a land with "An old, mad, blind, despis'd, and dying king" (Percy B. Shelley). For inspiration, they looked to the great revolutions of their time, American and French ("Bliss was it in that dawn to be alive, But to be young was very heaven!—" writes William Wordsworth about experiencing those times). But they were also calling for a sexual revolution ("The institution of marriage is a system of fraud" (William Godwin, 1793), "Prostitution is the legitimate offspring of marriage and its accompanying errors. [...] Chastity is a monkish and evangelical superstition" (Percy B. Shelley), and opposed religious dogma ("Prisons are built with stones of Law. Brothels with the bricks of religion" (Blake)). And all of this they expressed through a revolution in literary form. We will look at central texts and positions of romantic radicalism, learn about the historical and social contexts of their revolt against the old, and get a better understanding of the radicalism of their own philosophical and poetical innovations. The required reading will be provided in a reader.</p>
--	---

Veranstaltungstitel	1857: The Great Indian Rebellion
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Fr, 10-12 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 23
Veranstaltungsnummer	4002073,
Zugeordnete Lehrperson	AL, Fanning
Kommentar	<p>In 1857 sepoy (native troops) in one of the East India Company's garrisons in northern India mutinied, sparking off what was to become probably the largest rebellion against a colonial power in the history of the world. The British managed to regain control, but the Empire was shaken to its foundations, and the rebellion soon took on almost mythical significance for both the colonial masters and Indian nationalists. In the seminar we shall examine the roots and historical consequences of these events, before discussing a selection of fictional representations in novels, poems, films and pictures.</p> <p><u>Novels to be discussed in class:</u> John Masters. Nightrunners of Bengal (1951); J.G. Farrell. The Siege of Krishnapur (1973); Ruskin Bond. A Flight of Pigeons (republished 2002; 1st publ. in a magazine 1975)</p> <p><u>Films to be discussed in class</u> The Tiger and the Flame (1952/1956); S. Ray: The Chess Players (1977); S. Benegal: Junoon (1978; based on Bond's A Flight of Pigeons); K. Mehta: The Rising (2005)</p> <p><u>Recommended background reading:</u> Saul David. The Indian Mutiny: 1857. London: Penguin 2003 Prmod K. Nayar. The Great Uprising: India, 1857. New Delhi 2007</p>

Modul 9a: Literatur – Kultur – Textualität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen zu Textformen der anglophonen Literaturen im diachronen oder synchronen Kontext - Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe; Analyse- und Beschreibungsmethoden - Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden - allgemeine aktive wie passive Textkompetenz - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Theorie literarischer und kulturwissenschaftlich relevanter Textsorten und ihrer jeweiligen literarischen und kulturellen Funktion - spezifische historische und gegenwärtige Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation - Einübung in rhetorische Verfahren und Mittel der Texterzeugung - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Seminare à 2 SWS und 1 Übung à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 20-25 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester
LP	15 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Homer-Inspiration in der englischen Literatur
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 12-14 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 34
Veranstaltungsnummer	4002066,
Zugeordnete Lehrperson	AL, Hansen
Kommentar	Homers <i>Ilias</i> – die Geschichte des Falls von Troja – und die <i>Odyssee</i> – Odysseus' Reisen und Abenteuer – beschäftigen seit Generationen unzählige Leser und inspirierten etliche Autoren zu Neu- und Nacherzählungen. Wer war Homer und warum sind seine Geschichten heute noch so populär? Wie werden die Geschichten neu erzählt und warum? Was sollte man über die griechische Mythologie wissen? Diesen und ähnlichen Fragen gehen wir im Seminar nach. Wir lesen – in Auszügen und in Englisch – sowohl Übersetzungen als auch Neufassungen und Homer-Inspirationen wie die von Shakespeare (<i>Troilus and Cressida</i>), Alfred Lord Tennyson, Robert Browning, James Joyce (<i>Ulysses</i>), Rick Riordan (<i>The</i>

	<i>Lost Hero</i>) und Margaret Atwood (<i>Penelopiad</i>).Vorschläge von Studierenden- seite sind ebenfalls willkommen, wir stimmen in der ersten Sitzung über die Textauswahl ab. Für die Filmfans ist auch <i>O Brother, Where Art Thou?</i> von den Cohen Brüdern eine Option...
--	--

Veranstaltungstitel	Ökologische Utopien in Fiktion und Ethik
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Fr, 21.04.2017, 14:00 -18:00 Uhr Fr, 12.05.2017, 14:00 -18:00 Uhr Sa, 13.05.2017, 09:00 -13:00 Uhr Fr, 19.05.2017, 14:00 -18:00 Uhr Sa, 20.05.2017, 09:00 -13:00 Uhr
Veranstaltungsort	Soldmannstraße 23, SR 228
Veranstaltungsnummer	4002067
Zugeordnete Lehrperson	AL, Hansen, Thapa
Kommentar	<p>Dieses Seminar möchte die Erfahrung und die Interessen Studierender ganz verschiedener Fachrichtungen zusammenbringen und so Zusammenarbeit und Austausch auf einer anderen Ebene ermöglichen: Studierende aus Umweltstudiengängen, Philosophie und Literaturwissenschaft diskutieren gemeinsam über die Entstehung und Bedeutung von ökologischen Utopien, also – grob gefasst –über verschiedene Optionen für die ökologische Zukunft der Menschheit.</p> <p>Eine denkbare Textgrundlage wäre z.B. die Kombination aus Ursula K. Le Guins utopischem Roman <i>The Dispossessed</i> (1974) und Erich Fromms sozialpsychologisch-philosophischem Hauptwerk <i>Haben oder Sein</i> (1976). Beide Bücher machen sich auf die Suche nach alternativen Gesellschaftsordnungen jenseits der besitzversessenen Industrie- und Konsumgesellschaft (sowohl in ihrer kapitalistischen als auch in ihrer sozialistischen Ausprägung). Diese Lektüre könnte z.B. durch den Film <i>Wall-E</i> (2008)ergänzt werden, der eine Brücke in die Welt des 21. Jahrhunderts schlägt: Fromms These, der moderne Mensch bleibe in kindlichen Persönlichkeitsmustern gefangen, passt nur zu gut auf die Erwachsenen auf dem Raumschiff in <i>Wall-E</i>, die ihr Leben lang von technischen Systemen rundumversorgt und gleichzeitig von jeder verantwortungsvollen Tätigkeit ferngehalten werden.</p> <p>In der ersten Sitzung stellen wir weitere Texte aus den Bereichen Utopie (Literatur und Philosophie) vor und bilden Expertengruppen, die von ihrem jeweiligen Fach kommend über bestimmte Aspekte informieren und diskutieren wollen.</p>

Veranstaltungstitel	Radical Romanticism
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Blockseminar
Veranstaltungszeit	Do, 08.06.2017: 16-20 Uhr Fr, 09.06.2017: 16-20 Uhr Sa, 10.06.2017 - So, 11.06.2017, je 09-16 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 23
Veranstaltungsnummer	4002072
Zugeordnete Lehrperson	AL
Kommentar	<p>So you think that the English Romantics were a bunch of bleeding-hearts softies, weeping over some daffodils? In this class, we will learn that at the heart of Romanticism lies revolution and a radical break with established rules and concepts. In fact, the word "radical" in its political use has its origin in Romanticism. Romantics saw their fellow humans enslaved by "mind-forged manacles" (William Blake) and many believed that "a general revolution in the principle and construction of government is necessary" (Thomas Paine 1791) in a land with "An old, mad, blind, despis'd, and dying king" (Percy B. Shelley). For inspiration, they looked to the great revolutions of their time, American and French ("Bliss was it in that dawn to be alive, But to be young was very heaven!—" writes William Wordsworth about experiencing those times). But they were also calling for a sexual revolution ("The institution of marriage is a system of fraud" (William Godwin, 1793), "Prostitution is the legitimate offspring of marriage and its accompanying errors. [...] Chastity is a monkish and evangelical superstition" (Percy B. Shelley), and opposed religious dogma ("Prisons are built with stones of Law. Brothels with the bricks of religion" (Blake)). And all of this they expressed through a revolution in literary form. We will look at central texts and positions of romantic radicalism, learn about the historical and social contexts of their revolt against the old, and get a better understanding of the radicalism of their own philosophical and poetical innovations.</p> <p>Block seminar in the 'project week'. The required reading will be provided in a reader.</p>

Veranstaltungstitel	H. Fielding: Tom Jones
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di, 16-18 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 23
Veranstaltungsnummer	4002074
Zugeordnete Lehrperson	AL, Fanning
Kommentar	<i>Tom Jones</i> (1749) is noted for the vitality of its characters and the complexity of its plot. In following the vicissitudes of its impetuous but good-

	<p>hearted hero, the novel also gives a panorama of English life in the mid-18th century. One of the great comic novels in the English language, it nevertheless also deals with some very dark themes, such as fraud, murder, incest, rape and the 1745 Jacobite rebellion. However there is even more to it than that: in the introductory chapters to the 18 'books' Fielding provides the first significant, albeit unsystematic, theoretical writing on the novel in English. We shall examine <i>Tom Jones</i> both as a text in itself and as a document of the Augustan Age.</p> <p>Students should have the Norton Critical Edition (this contains comprehensive footnotes which will help you to understand the text, as well as a good selection of secondary material).</p> <p>Recommended background reading: Watt, Ian. <i>The Rise of the Novel</i> (1957 and many later editions) Eagleton, Terry. <i>The English novel: an introduction</i>. Oxford: Blackwell 2005 Porter, Roy. <i>English Society in the 18th Century</i>. London: Pelican 1982 / Penguin 1991</p>
--	--

Veranstaltungstitel	Virginia Woolf: Mrs Dalloway and To the Lighthouse
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Veranstaltungszeit	06.06.2017 - 09.06.2017 je 09-14 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 21
Veranstaltungsnummer	4002080
Zugeordnete Lehrperson	AL, Beck
Kommentar	<p>This seminar will deal with Woolf's two major novels of the mid-1920s: <i>Mrs Dalloway</i> and <i>To the Lighthouse</i>. We will have a close look at the novels' conceptions of life and death, the implied views on art, human relationships and gender roles as well as references to the author's biography. The aesthetic structures of both texts will have to be examined and compared in these contexts.</p> <p>Both novels have to be read before the seminar.</p> <p>Recommended background reading: Virginia Woolf's Diaries; Quentin Bell's Biography of V. Woolf; Hermione Lee's <i>Virginia Woolf</i>; V. Woolf's essay "Modern Fiction".</p>

Modul 10a: Sprachpraxis 1	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen in der Produktion und Rezeption von verschiedene Textsorten auf dem Niveau C2 des europäischen Referenzrahmens in der Fremdsprache (Lexik, Grammatik, Stil/Register, interkulturelle Kompetenz) - Fähigkeit zur freien und fließenden Produktion von grammatisch richtigen, lexikalisch klaren, stilistisch angemessenen Texten (schriftlich und mündlich) - Fähigkeit zur normgerechten Strukturierung und sprachlichen Gestaltung auf hohem Niveau von formal akademischen Aufsätzen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Textproduktion mit Schwerpunkt "formal argumentation" und "discursive essay" - Analyse und Diskussion von Texten mit dem Fokus auf der interkulturellen Ausdifferenzierung der Weltsprache Englisch
Lehrveranstaltungen	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 120-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	alle zwei Semester
LP	5 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstungstitel	Translation German-English
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Übung
Veranstaltungszeit	Mo, 10-12 Uhr (Gruppe 1) Fr, 12-14 Uhr (Gruppe 2)
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 23
Veranstaltungsnummer	4002015
Zugeordnete Lehrperson	LM, Fanning
Kommentar	<p>Besides providing a pragmatically based revision of main points of Grammar, this course aims above all to increase your awareness of the similarities and differences between the two languages and practice techniques for getting around problems of translation. We shall mainly work orally, but a written test will be offered in the final week of the semester. Students are advised to take this course early enough to be able to take the 'Translation Workshop' (cf. below) afterwards, before their final exam.</p> <p><u>It is essential to be present in the first session of the semester.</u></p> <p>The corpus of texts to be translated and a bibliography of dictionaries and other works will be posted on Moodle.</p>

Veranstaltungstitel	Translation Workshop (Examenskurs)
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Übung
Veranstaltungszeit	Di, 10-12
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 23
Veranstaltungsnummer	4002023
Zugeordnete Lehrperson	LM, Fanning
Kommentar	<p>This course is for those students who intend to take their final exam (<i>Staatsexamen</i> or MA) in Translation immediately following this semester. It will build on the normal Translation course (cf. above), which participants should ideally have already taken.</p> <p>A corpus of texts to be translated and a list of dictionaries and other relevant literature will be uploaded on Moodle.</p>

Veranstaltungstitel	Writing for Masters students
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Übung
Veranstaltungszeit	Di, 12-14 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 23
Veranstaltungsnummer	4002029
Zugeordnete Lehrperson	AL, van Egmond
Kommentar	<p>This course will equip students with the skills they need to produce elegant, polished and well-structured academic texts. We will move from sentence structure, to paragraph structure and essay / thesis structure, focussing on clarity and coherence. Students will write approximately one essay per week through the semester on a range of topics, which will also include their thesis topic. The course will consist of group meetings, in which the class will discuss and review crucial grammar points and analyze good writing together, and individual meetings, in which students will meet with the instructor to review assignments and discuss overall progress.</p>

Modul 11a: Sprachpraxis 2	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen in der Produktion und Rezeption von verschiedenen Textsorten auf dem Niveau C2 des europäischen Referenzrahmens in der Fremdsprache (Lexik, Grammatik, Stil/Register, interkulturelle Kompetenz) - Fähigkeit zur kohärenten Übersetzung von Texten (unterschiedliche Textsorten) aus dem Deutschen ins Englische
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - kontrastive Analyse von komplexen Sprachstrukturen in kohärenten Texten zur Erweiterung der Übersetzungskompetenz - Korrektur von fehlerhaften Texten (Grammatik, Lexik, Idiomatik, Stil) unter Berücksichtigung regionaler Varietäten - Analyse und Diskussion von Texten mit dem Fokus auf der interkulturellen Ausdifferenzierung der Weltsprache Englisch
Lehrveranstaltungen	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 180-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	alle zwei Semester
LP	5 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Reading Literary texts
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Übung
Veranstaltungszeit	Mo, 12-14 Uhr
Veranstaltungsort	Steinbeckerstraße 15, SR 23
Veranstaltungsnummer	4002016
Zugeordnete Lehrperson	LM, Fanning
Kommentar	<p>In this language class we shall read and analyse a variety of short literary texts of different kinds from different periods and different English-speaking countries. However, interpreting them will not be a major aim. Rather, we shall pay particular attention to vocabulary, grammar and style, to see how the texts work on the primary level of language.</p> <p>Texts for analysis will be provided in a reader.</p> <p>Recommended background reading: G.N. Leech & M.H. Short: <i>Style in Fiction: a linguistic guide to fictional prose</i> (1981/83); G.N. Leech: <i>A Linguistic Guide to English Poetry</i> (1969)</p>

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Germanistik)

Modul 8b: Literatur – Kultur – Medialität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur Reflexion auf Literatur als Medium der Repräsentation und Modellierung, gesellschaftlicher und kultureller Semantiken, Ordnungen und Prozesse – Fähigkeit zur Reflexion auf die Medialität literarischer, gesellschaftlicher und kultureller Systeme – Kenntnisse der spezifischen Bedingungen älterer und neuerer Medienkulturen – Fähigkeit zur Verknüpfung literatur-, kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Problemstellungen – ggf. berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Pressemeldungen o. ä. oder der Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Forschungsansätze zum Verhältnis von Text und Kontext / Fiktionalität und Faktizität / Literatur und Medien – Theorien und Forschungsgebiete der kultur- und medienwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft – theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaft – ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	3 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü oder K)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
LP	15 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Franz Kafkas "Amerika" – Romanfragment, Verfilmung, Kunstinstallation
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 16-18 Uhr
Veranstaltungsort	Rub. 3, R 1.05
Veranstaltungsnummer	4004068
Zugeordnete Lehrperson	Eckhard Schumacher
Kommentar	Der in den 1910er Jahren entstandene, Ende der 1920er Jahre unter dem Titel "Amerika" und Anfang der 1980er Jahre als Kritische Ausgabe unter dem Titel "Der Verschollene" veröffentlichte Roman von Franz Kafka liegt als ein Fragment vor, das eine Reihe von künstlerischen Auseinandersetzungen provoziert hat: Anfang der 1980er Jahre erscheint Jean-Marie Straubs und Danièle Huillets Film "Klassenverhältnisse" – mit dem Zusatz "nach dem Amerika-Roman 'Der Verschollene' von Franz Kafka", Anfang

	<p>der 1990er Jahre zeigt ein Museum in Rotterdam eine Ausstellung von Martin Kippenberger mit dem Titel: "The Happy End of Franz Kafka's Amerika". Das Seminar wird sich zunächst ausführlich mit Kafkas Romanfragment befassen, um auf dieser Grundlage Straub/Huillets Film und Kippenbergers Kunstinstallation zu diskutieren. Dabei soll die Frage, wie "Amerika" jeweils in den Blick kommt, ebenso verfolgt werden wie die Frage, welche Rolle Kafkas Text für die Bearbeitungen und Fortsetzungen spielt, auf welche Weise die bei Kafka angelegten sprachlichen Formen, Verfahren und Bilder in ein anderes Medium übersetzt – oder durch ein anderes Medium neu perspektiviert – werden.</p> <p>Zum Seminarbeginn wird die Lektüre von "Der Verschollene" in der Fassung der Kritischen Ausgabe vorausgesetzt (als Taschenbuch erhältlich, Fischer Taschenbuch Verlag oder Reclam).</p>
--	---

Veranstaltungstitel	Medialität der Künste – Laokoon und die Folgen
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 12-14 Uhr
Veranstaltungsort	Rub. 3, R 1.22
Veranstaltungsnummer	4004069
Zugeordnete Lehrperson	Heide Volkening
Kommentar	<p>Was ist schön? Was soll, was darf Kunst darstellen? Wie unterscheiden sich Sprachkunst und bildende Künste? Diese und ähnliche Fragen werden in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu Kernfragen der Ästhetik. Anhand der als Musterbeispiel des Schönen geltenden Statue der antiken Laokoon-Gruppe debattieren Autoren von der Aufklärung bis zur Klassik über die Darstellungsgrenzen des Schönen und die Kategorien des Ekelhaften und Erhabenen. Es ist G.E. Lessing, der mit seiner Schrift Laokoon oder Über die Grenzen der Malerei und Poesie eine medientheoretische Präzisierung dieser Fragen vorlegt, die noch in aktuellen Debatten um das Verhältnis von Text und Bild nachwirkt. Das Seminar legt den Schwerpunkt auf Lessings medientheoretische Ästhetik sowie die Laokoon-Debatte des 18. Jahrhunderts und gibt einen Ausblick auf deren Wiederaufnahme in der Medientheorie der Gegenwart.</p>

Veranstaltungstitel	Kolloquium Neuere deutsche Literatur
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 10-12 Uhr
Veranstaltungsort	Rub. 3, R 1.22
Veranstaltungsnummer	4004073

Zugeordnete Lehrperson	Eckhard Schumacher
Kommentar	<p>Das Kolloquium verbindet ein Examenskolloquium (Beginn 5.4. weitere Termine: 19.4., 3.5., 31.5., 21.6., 5.7. + Zusatztermin n.V.) und ein Forschungskolloquium (Beginn 12.4., weitere Termine: 26.4., 10.5., 24.5., 14.6., 28.6., 12.7.; evtl. werden einige Termine des Forschungskolloquium als Block zusammengefasst). Das Examenskolloquium widmet sich allen Fragen, die im Rahmen der Vorbereitung für Abschlussarbeiten und Abschlussprüfungen im Bereich Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie anfallen (Staatsexamen, Master). Das Forschungskolloquium bildet einen Rahmen für die Diskussion literaturtheoretischer Texte/Positionen, aktueller Debatten in der Literaturwissenschaft sowie für die Präsentation von eigenen Arbeiten (auch Vorträge, Aufsätze, Forschungsprojekte usw.).</p> <p>Um vorab einen Überblick über Interessen und mögliche Schwerpunktsetzungen zu erhalten, bitte ich um Anmeldung per Mail (eckhard.schumacher@uni-greifswald.de) mit dem Betreff 'Kolloquium' bis zum 27.3.2017. Geben Sie bei der Anmeldung bitte an, ob Sie an beiden Teilen oder nur am Examens- bzw. nur am Forschungskolloquium teilnehmen möchten.</p>

Veranstaltungstitel	Blockseminar Niederdeutsche Medienkultur im späten Mittelalter
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Blockseminar
Veranstaltungszeit	<p>12. Mai (Fr, 14.30-17.30 Uhr) und 13. Mai (Sa, 9-12 Uhr) 2017</p> <p>19. Juni (Mo, 15-18 Uhr) 2017</p> <p>7. Juli (Fr Vormittag).-10.7. (Mo Vormittag) abschließender Seminarblock auf Hiddensee (Biologische Station).</p> <p>Die verbindliche Vorbesprechung findet am 26. April 14-16 Uhr, Rub. 3, R 2.10 statt.</p>
Veranstaltungsort	<p>Rub. 3, R 2.10</p> <p>Rub. 3, R 1.22</p>
Veranstaltungsnummer	4004072
Zugeordnete Lehrperson	Monika Unzeitig/ Falk Eisermann
Kommentar	<p>Ziel des Seminars wird es sein, die sogenannte „Medienrevolution“ des 15. Jahrhunderts und ihre Konsequenzen im niederdeutschen Raum in ihren spezifischen Ausprägungen zu erkennen und zu beschreiben. Im späten Mittelalter verliert die niederdeutsche Sprache zunehmend ihre Bedeutung als <i>Schriftsprache</i> im niederdeutschen Raum. So sind auch im Zuge des Medienwechsels die niederdeutschen Drucke gegenüber den hochdeutschen Drucken in der Minderzahl. Umso bedeutsamer ist es aber, den niederdeutschen Druck-Erzeugnissen und ihren wichtigsten Druckorten aus mediengeschichtlicher sowie literarhistorischer Perspektive nachzugehen; anhand ausgewählter Drucke soll der niederdeutsche</p>

	<p>Buchdruck der Inkunabelzeit in seiner spezifischen thematischen sowie medialen Ausrichtung vorgestellt werden.</p> <p>Kenntnisse des Niederdeutschen sind erwünscht, aber keine Teilnahmebedingung. Erwartet wird die Bereitschaft, sich intensiv in das Thema des Buchdrucks einzuarbeiten und in den Seminaren mit Referaten zu den niederdeutschen Drucken beizutragen.</p> <p>Die Veranstaltung ist in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Falk Eisermann (Staatsbibliothek Berlin, Referatsleiter Inkunabelsammlung) organisiert und konzipiert.</p> <p>Die verbindliche Vorbesprechung findet am 26. April 14-16 Uhr, Rub. 3, R 2.10 statt.</p>
--	---

Modul 9b: Literatur – Kultur – Textualität	
Qualifikationsziele	<p><i>Qualifikationsziele Lehrveranstaltungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse und Fähigkeit zur Reflexion der Geschichte und Theorie literarischer wie reflexiver Textformen und ihrer Funktionen – vertiefte Kenntnisse der Textkonstitution und Texterschließung – vertiefte Kenntnisse von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien des Textes und der Textualität – exemplarische und anwendungsorientierte Kenntnisse von Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation <p><i>Qualifikationsziele Praktikum:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Praxiskenntnisse in einem repräsentativen Berufsfeld mit entweder germanistisch-literaturwissenschaftlicher oder inter- und transkultureller Kompetenz (i.e. Verlage, Print- und Hörfunkmedien; Archive; Bibliotheken; Kulturmanagement; Journalismus; kulturelle Institutionen; Bildungsträger; interkulturelle Bildungseinrichtungen im In- und Ausland; Institutionen mit inter- und transkulturelle Tätigkeitsfeldern); – Kenntnisse des Arbeitsalltags und erste praktische Berufserfahrung in Form selbstständiger Tätigkeit.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Geschichte und Theorie literarischer Textsorten und ihrer jeweiligen literarischen und kulturellen Funktion – spezifische historische und gegenwärtige Verfahren der Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation – Einübung in rhetorische Verfahren und Mittel der Texterzeugung – ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü) 1 mind. 4-wöchiges, berufsrelevantes Vollzeit-Praktikum
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 20 Seiten + Nachweis über ein mind. 4-wöchiges berufsrelevantes Praktikum
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
LP	15 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Wissen vom Ich: Psychoanalyse und Literatur
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 12-14 Uhr
Veranstaltungsort	Rub. 3, R 1.22
Veranstaltungsnummer	4004066
Zugeordnete Lehrperson	Heide Volkening

Kommentar	<p>Unzufrieden mit rein physiologischen Erklärungen der Krankheit Hysterie entwickelt der Mediziner Sigmund Freud um 1900 eine neue Wissenschaft: die Psychoanalyse. Mit der Kategorie des Unbewussten und der Beschreibung seiner Funktionsweise gelingt es Freud, ein neues Paradigma des inneren Lebens zu entwickeln, das bis heute unsere Vorstellung vom Menschen beeinflusst. Schon früh hat Freud seinen realen Fällen auch analytische Deutungen literarischer Texte an die Seite gestellt und immer wieder auf das Wissen der Dichter hingewiesen, das seinen eigenen wissenschaftlichen Zugang ergänzen und weiterführen könne. Auch die zeitgenössische Literatur der Wiener Moderne hat sich intensiv mit Freud auseinandergesetzt. So haben etwa Arthur Schnitzler und Mela Hartwig in ihren Erzählungen Figuren entworfen, die auch das Personal in Freuds Fallgeschichten bilden könnten. Freuds eigene Fallstudien lesen sich oftmals wie Novellen.</p> <p>In den jüngeren Theoriedebatten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde die Psychoanalyse schließlich als eine Theorie des Lesens relevant. Wenn Jacques Lacan im Anschluss an Freud die Erzählung <i>Der entwendete Brief</i> von Edgar Allan Poe liest, so geht es ihm dabei weder um die Psyche des Autors noch um die der Figuren, sondern um die Struktur der Erzählung. Das Seminar möchte diese unterschiedlichen Hinsichten des Verhältnisses von Literatur, Psychoanalyse und Wissen an ausgewählten Texten verfolgen und gliedert sich in drei Abschnitte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Psychoanalyse Freuds – Konzepte und Genese, 2. Wissen und Form: Fallgeschichte und Novelle (Freud, Schnitzler, Hartwig), 3. Psychoanalyse als Theorie des Lesens (Poe, Lacan, Derrida).
------------------	---

Veranstaltungstitel	Der Roman der Gegenwart
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 14-16
Veranstaltungsort	Rub. 3, R 1.22
Veranstaltungsnummer	4004067
Zugeordnete Lehrperson	N.N
Kommentar	<p>Welche Fragen und gesellschaftliche Problematiken unserer Gegenwart zeichnen sich durch literarische Anschlussfähigkeit aus? Wie werden sie im Roman aufgegriffen? Neben Dauerthemen der Romanliteratur wie Liebe und Bildung rücken in einer durch mediale Vernetzung, geografischer Mobilität und prekärer Arbeit gekennzeichneten Wirklichkeit vermehrt Topoi in den Vordergrund, die diese sprachlich-kulturelle, soziale, und mediale Komplexität mitreflektieren. Es wird danach zu fragen sein, wie Nationalität, Transnationalität und Migration verhandelt werden und welche Rolle hierbei der Sprache zukommt. Weiterhin soll die Bedeutung bzw. die Erzählbarkeit von Geschichte in der Gegenwart untersucht werden. Letztlich wird das Augenmerk auf der theoretischen sowie medialen (Selbst)Verortung der Gattung Roman liegen. Ausgehend von der Frage nach der Welthaltigkeit des Gegenwartsromans und einer thematischen Orientierung wird unsere Aufmerksamkeit auch den</p>

	<p>formalen und stilistischen Merkmalen des Erzählens gelten, um die Romanästhetik nach der Postmoderne näher zu beschreiben.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass das Seminar am 25.4.2017 beginnt! Verbindlicher Nachholtermin: Samstag, 1.7., 10-14 Uhr.</p> <p>Lesen Sie bitte vor Seminarbeginn folgende Romane: Tomer Gardi: Broken German (Droschl, 2016) und Katja Petrowskaja: Vielleicht Esther. Geschichten (Suhrkamp, 2014).</p>
--	---

Veranstaltungstitel	Blockseminar Raumlektüren
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Blockseminar
Veranstaltungszeit	7. (Fr 13-17.30 Uhr) und 8. (10-14 Uhr) April 2017 28. (Fr 13-17.30 Uhr) und 29. (10-14 Uhr) April 2017 7. (Fr 13-17.30 Uhr) und 8. (10-14 Uhr) Mai 2017
Veranstaltungsort	Rub. 3, R 2.10
Veranstaltungsnummer	4004074
Zugeordnete Lehrperson	Monika Unzeitig/ Britta Kruse
Kommentar	<p>Gelesen und diskutiert werden zwei Reiseberichte in Handschrift und Druck: Zum einen der handschriftlich notierte autobiographische Bericht des St. Galler Kaufmanns Ulrich Leman, der in den 1470/80er Jahren auf seinen Handelsreisen den Raum des Mittelmeeres erkundet und in der Retrospektive Damaskus als städtisches Zentrum oder Erlebnisse in Sizilien und der Provence schildert. Zum anderen die von Ludovico de Varthema verfasste und 1510 in Rom publizierte Beschreibung seiner Reisen in den Orient, nach Äthiopien und Indien, die fünf Jahre später auch auf Deutsch im Druck erscheint. Holzschnitte in der Druckausgabe betonen Schlüsselszenen der Handlung, häufige Wechsel der Erzählperspektive, Spannung, Tempo und literarische Formen der Selbstinszenierung sorgen für eine unterhaltsame Lektüre. Beide Texte vermitteln ihre eigene Sichtweise zu Erlebnissen auf zurückgelegten Reiseetappen, tradieren und differenzieren Beobachtungen der Bevölkerungen anderer Länder, ihrer Lebensweisen und Lebensräume.</p> <p>Die Raumlektüren der Reisebeschreibungen in Orient und Okzident werden im Seminar ergänzt durch kartographische Lektüren. Mit dieser Text-Bild-Verbindung können Vorstellungen von einer bereisbaren und bereisten Welt auch in ihrer spezifischen medialen Perspektivierung verglichen werden. Dafür bieten sich die mittelalterlichen Karten an, die mit ihrer Weltabbildung Wissen und Vorstellung von den drei Kontinenten Europa, Afrika und Asien visualisiert umsetzen, tradieren und modifizieren. Insbesondere sollen aber auch die spätmittelalterlichen Karten Gegenstand des Seminars sein, die darüber hinaus Reisewege und Entfernungen markieren, wie die Rompilgerkarte von Etzlaub (1500).</p> <p><u>Textausgaben:</u> Monika Reininger: Ulrich Lemans Reisen. Erfahrungen eines Kaufmanns aus St. Gallen vom Ende des 15. Jahrhunderts im Mittelmeer und in der Provence. Würzburg 2007. Reisen in den Orient. Ludovico de Varthema. Eingeleitet und übersetzt von Folker Reichert. Sigmarin-gen 1996.</p>

Veranstaltungstitel	Hoch- und spätmittelalterlicher Minnesang
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 14-16 Uhr
Veranstaltungsort	Rub. 3, R 1.22
Veranstaltungsnummer	4004076
Zugeordnete Lehrperson	Karin Cieslik
Kommentar	<p>Minnesang ist eine der großen Gattungen, in denen sich die höfische Literatur seit dem 12. Jahrhundert und in einigen Ausläufern bis ins ausgehende Mittelalter entfaltet. Er bietet die Möglichkeit, das literarisch neue Thema ‚Liebe‘ in vielen Facetten zu gestalten. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung mittelalterlicher Liebeslyrik in den verschiedenen Phasen, beginnend mit dem Donauländischen Minnesang. Anhand des lyrischen Werkes ausgewählter Dichter (Kürenberger, Dietmar von Aist, Reinmar, Walther von der Vogelweide; Heinrich von Morungen, Neidhart, Mönch von Salzburg etc.) werden wichtige Liedtypen (Tagelied, Kreuzlied etc.) in ihren Strukturen und poetologischen Besonderheiten sowie Aspekte der Produktion, Rezeption/Performanz und der Überlieferung besprochen.</p> <p>+ Praktikum</p>

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Skandinavistik)

Modul 8c: Literatur – Kultur – Medialität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeiten zur Reflexion von Literatur als Medium der Repräsentation und Modellierung gesellschaftlicher und kultureller Semantiken, Ordnungen und Prozesse – Fähigkeit zur Reflexion von Medialität literarischer, kultureller und gesellschaftlicher Systeme – Kenntnisse der speziellen Bedingungen älterer und neuerer Medienkulturen – Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden – allgemeine aktive wie passive Textkompetenz – ggf. berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Übersetzungen, Rezensionen, Pressemeldungen o. ä. oder der Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Verhältnis von Text und Kontext, Fiktionalität und Faktizität – Literatur und Medien / Intermedialität – theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaften – ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester
LP	10 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Darstellung von Emotionen in der altwestnordischen Literatur
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Hauptseminar
Veranstaltungszeit	Do 12-14 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 0
Veranstaltungsnummer	4009120
Zugeordnete Lehrperson	Lea Baumgarten
Kommentar	Die norwegische und isländische Literatur des Mittelalters beschäftigt sich mit dem gesamten Spektrum menschlicher Empfindungen. Gefühlsregungen wie Liebe, Trauer, Rachsucht, Hass, Freude, Angst, Verzweiflung, Entsetzen, Ekel, Abscheu nehmen in ihr eine bedeutende und dennoch von der skandinavistischen Forschung bisher wenig beachtete Position ein. Im Rahmen des Seminars soll untersucht werden, wie Emotionen (verbal und nonverbal) zum Ausdruck gebracht werden, ob damit – auf der Ebene

	<p>des Erzählten wie auf der des Erzählers – eine bestimmte Absicht verfolgt wird und inwiefern die Literatur dabei auf lebensweltliche Erfahrungen referiert. In diesem Zusammenhang gilt es zu berücksichtigen, inwiefern die jeweilige Darstellung gattungsspezifisch ist. So verfügt der höfische Roman über ein konventionalisiertes Repertoire formelhafter Emotionsdarstellungen, die sowohl in der äußerlichen Sichtbarmachung in Form von symbolhafter Mimik und Gestik als auch in der psychologisierenden Beschreibung des "Inneren" der Figuren bestehen können, während etwa die Isländersaga eine ganz eigene Ästhetik der Darstellung von Gefühlen entwickelt. Eine Sonderstellung nimmt die eddische Dichtung ein, die – im Anschluss an die Erarbeitung emotionstheoretischer Grundlagen und ihrer Terminologie – ebenfalls vergleichend analysiert werden soll.</p>
--	---

Veranstaltungstitel	Bild/Kunst-Bezüge bei Hans Christian Andersen
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Hauptseminar
Veranstaltungszeit	Mo 14-16 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 2
Veranstaltungsnummer	4009112
Zugeordnete Lehrperson	Frithjof Strauß
Kommentar	<p>Hans Christian Andersens Erzählungen und Gedichte sind voller Themen und Motive zum Bildmedium und zur Bildkunst. Im Seminar werden wir mit einer doppelten Perspektive ausgewählte Texte lesen: Zum einen untersuchen wir in einer semiotischen Analyse die semantischen Funktionen ihrer intermedialen Bezüge. Zum anderen wollen wir mit einer kunstsoziologischen Fragestellung die gesellschaftlichen Positionen der jeweils thematisierten Kunstschaffenden und die dargestellte Wirkweise ihrer Produktion erörtern. Dabei werden wir uns einer Andersenschen "Poetologie des Bildes" nähern. Ausflüge in die Kunstgeschichte erläutern den kulturhistorischen Horizont.</p>

Veranstaltungstitel	Gegenwartsliteratur als Forschungsgegenstand
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Hauptseminar
Veranstaltungszeit	Fr 10-12 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 2
Veranstaltungsnummer	4009106
Zugeordnete Lehrperson	Joachim Schiedermaier
Kommentar	<p>Das Seminar versucht eine neue Form des Unterrichts zu erproben: Die Teilnehmer folgen nicht einem festen Seminarplan mit einem vorgegebenen</p>

	<p>nen Thema, sondern widmen sich zunächst der intensiven Lektüre von drei Texten der Gegenwartsliteratur (einem dänischen, einem norwegischen und einem schwedischen Text): Daran anschließend werden gemeinsam Fragestellungen erarbeiten, die zentral für die gelesenen Texte sind. Diese Fragestellungen sollen dann durch die arbeitsteilige Recherche und Lektüre wissenschaftliche Literatur perspektiviert werden und auf die belletristische Literatur appliziert werden. Das Seminar fordert also in größerem Maße das Engagement der Studierenden und trainiert sie im selbständigen wissenschaftlichen Umgang mit Gegenwartsliteratur.</p>
--	--

Modul 11c: Sprachpraxis 2	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - umfassende Kompetenz in der skandinavischen Hauptsprache (Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch) im landeskundlich reflektierten Kontext - Detailkenntnisse des Sprachsystems auf Wort-, Satz-, Text- und Diskursebene - Fähigkeit zum Verständnis anspruchsvoller authentischer schriftlicher oder mündlicher Texte einschließlich des Erfassens impliziter Bedeutungen - vertiefte interkulturelle Kompetenz C1/C2 (GERS)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einübung eines umfassenden Sprachbewusstseins (lexikalisch, grammatisch, stilistisch) - Analyse und Diskussion von Texten und weiteren Medien - Training in der Rezeption anspruchsvoller mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten (Vorlesungen, Sachtexte, Diskussionen usw.), auch über nicht vertraute und komplexere Themen, bei denen auch Umgangssprache und Fachsprache verwendet werden
Lehrveranstaltungen	zwei Spracherwerbsseminare à 2 SWS in der skandinavischen Hauptsprache
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von Modul 10c
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
LP	5 LP

Bitte wählen Sie für das Sommersemester 2017 einen Oberkurs II entsprechend Ihrer skandinavischen Hauptsprache (Dänisch/Norwegisch/Schwedisch) UND ein Seminar der skandinavischen Hauptsprache:

für Dänisch/Norwegisch: Oberkurs *Erweitertes kulturelles Wissen*

für Schwedisch: Oberkurs *Ett gott skratt förlänger livet*

ODER

Oberkurs *Svensk matkultur*

ODER

Oberkurs *Översättning till svenska*

Veranstaltungstitel	Schwedisch, Oberkurs II – Rezeption C1
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 16-18 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 1
Veranstaltungsnummer	4009912
Zugeordnete Lehrperson	Birgit Hoffmann

Kommentar	Die Studierenden trainieren das Hörverstehen von authentischen schwedischen Texten auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Außerdem werden Strategien für die Prüfungssituation besprochen und geübt. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Oberkurses III. <u>Unterrichtsmaterial:</u> Kopien und Arbeitsblätter
------------------	--

Veranstaltungstitel	Norwegisch, Oberkurs II – Resepsjon
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Fr 14-16 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 2
Veranstaltungsnummer	4009808
Zugeordnete Lehrperson	Arnt Sundstøl
Kommentar	Seminaret legger særlig vekt på å styrke de reseptive ferdighetene. Vi vil i hovedsak benytte forskjellige lydopptak og tekster, men også TV og film. Øvelse i muntlig presentasjon utgjør en viktig del av seminaret. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Oberkurses I. Achtung: Norwegisch Oberkurs II und Norwegisch Oberkurs III werden gemeinsam unterrichtet.

Veranstaltungstitel	Dänisch, Oberkurs II - Reception
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 16-18 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 1
Veranstaltungsnummer	4009606
Zugeordnete Lehrperson	Jens Rasmussen
Kommentar	Kurset vil have hovedvægt på reception. Der læses/høres et bredt udsnit af sværere prosa- og fagtekster. Samtidig er kurset en fortsættelse af OK I, idet tekstforståelsen skal dokumenteres gennem strukturerede mundtlige fremlægninger. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Oberkurses I. <u>Litteratur:</u> Et udvalg af noveller Forskellige længere artikler Radiodrama 1-2 romaner efter eget valg

Veranstaltungstitel	Schwedisch: Översättning till svenska
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 10-12 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 3
Veranstaltungsnummer	4009916
Zugeordnete Lehrperson	Malin Tollin
Kommentar	<p>Kursen bygger vidare på <i>Oberkurs III: Översättning till svenska</i>. Vi översätter texter av olika slag – reklam, skönlitterära texter, instruktioner och artiklar från olika typer av tidskrifter och tidningar samt av olika svårighetsgrad. Under övningarna reflekterar vi över språkets uppbyggnad, uttryck och stilval. Vi funderar också på syfte och tänkta läsare. Ett visst antal uppgifter lämnas in för bedömning, och ett aktivt deltagande är viktigt.</p> <p><u>Litteratur:</u> Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.</p>

Veranstaltungstitel	<i>Schwedisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B: Ett gott skratt förlänger livet</i>
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 10-12
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 2
Veranstaltungsnummer	4009918
Zugeordnete Lehrperson	Malin Tollin
Kommentar	<p>Vad skrattar svenskar åt och hur har den svenska humorn förändrats genom åren? Finns det ens någon typisk svensk humor eller skrattar svenskar och exempelvis tyskar åt samma sak? Dessa frågor – och många fler, försöker vi besvara i denna kurs med utgångspunkt i filmer, radio- och tv-program, teater, litteratur och tecknade serier. Både gapskratt och tillfällen att plocka fram "skämskudden" utlovas.</p> <p><u>Litteratur:</u> Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.</p>

Veranstaltungstitel	<i>Seminar: Schwedisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B: Svensk matkultur</i>
Semester	SoSe 2017

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 14-16 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 0
Veranstaltungsnummer	4009920
Zugeordnete Lehrperson	Malin Tollin
Kommentar	Mathistoria, landskapsrätter, typiskt svenska råvaror, högtider, traditioner och bordsskick står i fokus under denna matglada kurs. <u>Litteratur:</u> Forslin/Lagerberg/Walström: <i>Det svenska köket – från fika till vardagsmys</i> , Svenska institutet, 2015 (gemensam beställning görs). Kopior tillkommer.

Veranstaltungstitel	Norwegisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 14-16 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 3
Veranstaltungsnummer	4009814
Zugeordnete Lehrperson	Arnt Sundstøl
Kommentar	Seminaret gir studentene anledning til å beskjeftige seg med norsk historie, kultur og samfunnsliv. Dette semesteret vil bl.a. lese og diskutere norske tegneserier.

Veranstaltungstitel	Dänisch, Oberkurs: Erweitertes Kulturelles Wissen C
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 16-18
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 3
Veranstaltungsnummer	4009610
Zugeordnete Lehrperson	Jens Rasmussen
Kommentar	Kurset vil tage sit udgangspunkt i en række magasiner, hvor vi vil studere forskellige nyhedsformater, og på den måde se det moderne Danmark gennem "kulørte briller". Desuden vil vi lytte til tre større radioteaterstykker, der vil være basis for samtale og analyse. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.

Modul 12c: Sprachpraxis 3	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur selbständigen schriftlichen und mündlichen Sprachverwendung in der skandinavischen Hauptsprache (Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch) - gute Beherrschung auch komplizierter Sprachstrukturen - Kompetenz in der Produktion verschiedener Textsorten - Fähigkeit zur differenzierten Verwendung sprachlicher Mittel C1 (GERS)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche und mündliche Sprachproduktion inkl. Übersetzungsübungen - Entwicklung zielsprachengerechter Präsentationstechniken
Lehrveranstaltungen	zwei Spracherwerbsseminare à 2 SWS in der skandinavischen Hauptsprache
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse entsprechend einem skandinavistischen B.A.
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 180-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
LP	5 LP

Bitte wählen Sie für das Sommersemester 2017 einen Oberkurs III entsprechend Ihrer skandinavischen Hauptsprache (Dänisch /Schwedisch) UND ein Seminar der skandinavischen Hauptsprache:

für Dänisch/Norwegisch: Oberkurs *Erweitertes kulturelles Wissen*

für Schwedisch: Oberkurs *Ett gott skratt förlänger livet*

ODER

Oberkurs *Svensk matkultur*

ODER

Oberkurs *Översättning till svenska*

Veranstaltungstitel	Schwedisch, Oberkurs III: Sprachpraxis – skriftlig språkfärdighet
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 14-16 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 1
Veranstaltungsnummer	4009914
Zugeordnete Lehrperson	Malin Tollin
Kommentar	<p>Under kursen ges deltagarna möjlighet att skriva inom olika genrer. Vi tränar oss i att beskriva, berätta, informera, utreda och argumentera. Skrivuppgifterna förbereds genom kommunikativa och kreativa övningar tillsammans, där vi också tittar på modeller för skrivandet. Under skrivprocessen ges tillfällen till respons och förbättringar. Ett visst antal skrivuppgifter lämnas in för bedömning. Skriftlig examination.</p> <p><u>Litteratur:</u> Alfredsson, Roland (2002): <i>Skrivtrappan</i>. – Lund: Folkuniversitetets förlag.</p>

Veranstaltungstitel	Dänisch, Oberkurs III – Skriftlig fremstilling
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 14-16 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 3
Veranstaltungsnummer	4009608
Zugeordnete Lehrperson	Jens Rasmussen
Kommentar	<p>Kurset vil hovedsagligt omhandle skriftlig produktion. De forskellige akademiske opgave- og teksttyper vil blive præsenteret, diskuteret og indøvet. Kurset vil desuden indeholde en række oversættelser af sag- og fagprosa fra tysk til dansk.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Grundkurses IV (B.A.)</p>

Veranstaltungstitel	Norwegisch, Oberkurs III
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Fr 14-16 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 2
Veranstaltungsnummer	4009810
Zugeordnete Lehrperson	Arnt Sundstøl
Kommentar	<p>Seminaret legger særlig vekt på å styrke de reseptive ferdighetene. Vi vil i hovedsak benytte forskjellige lydopptak og tekster, men også TV og film. Øvelse i muntlig presentasjon utgjør en viktig del av seminaret.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Oberkurses I.</p> <p>Achtung: Norwegisch Oberkurs III und Norwegisch Oberkurs II werden gemeinsam unterrichtet.</p>

Veranstaltungstitel	Schwedisch: Översättning till svenska
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 10-12 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 3
Veranstaltungsnummer	4009916

Zugeordnete Lehrperson	Malin Tollin
Kommentar	<p>Kursen bygger vidare på <i>Oberkurs III: Översättning till svenska</i>. Vi översätter texter av olika slag – reklam, skönlitterära texter, instruktioner och artiklar från olika typer av tidskrifter och tidningar samt av olika svårighetsgrad. Under övningarna reflekterar vi över språkets uppbyggnad, uttryck och stilval. Vi funderar också på syfte och tänkta läsare. Ett visst antal uppgifter lämnas in för bedömning, och ett aktivt deltagande är viktigt.</p> <p><u>Litteratur:</u> Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.</p>

Veranstaltungstitel	<i>Schwedisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B: Ett gott skratt förlänger livet</i>
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 10-12
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 2
Veranstaltungsnummer	4009918
Zugeordnete Lehrperson	Malin Tollin
Kommentar	<p>Vad skrattar svenskar åt och hur har den svenska humorn förändrats genom åren? Finns det ens någon typisk svensk humor eller skrattar svenskar och exempelvis tyskar åt samma sak? Dessa frågor – och många fler, försöker vi besvara i denna kurs med utgångspunkt i filmer, radio- och tv-program, teater, litteratur och tecknade serier. Både gapskratt och tillfällen att plocka fram "skämskudden" utlovas.</p> <p><u>Litteratur:</u> Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.</p>

Veranstaltungstitel	<i>Seminar: Schwedisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B: Svensk matkultur</i>
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 14-16 Uhr
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 0
Veranstaltungsnummer	4009920
Zugeordnete Lehrperson	Malin Tollin
Kommentar	<p>Mathistoria, landskapsrätter, typiskt svenska råvaror, högtider, traditioner och bordsskick står i fokus under denna matglada kurs.</p> <p><u>Litteratur:</u> Forslin/Lagerberg/Walström: <i>Det svenska köket – från fika till vardagsmys</i>, Svenska institutet, 2015 (gemensam beställning görs). Kopior tillkommer.</p>

Veranstaltungstitel	Dänisch, Oberkurs: Erweitertes Kulturelles Wissen C
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 16-18
Veranstaltungsort	Hans-Fallada-Straße 11, Raum 3
Veranstaltungsnummer	4009610
Zugeordnete Lehrperson	Jens Rasmussen
Kommentar	<p>Kurset vil tage sit udgangspunkt i en række magasiner, hvor vi vil studere forskellige nyhedsformater, og på den måde se det moderne Danmark gennem "kulørte briller". Desuden vil vi lytte til tre større radioteaterstykker, der vil være basis for samtale og analyse.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.</p>

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Slawistik)

Modul 7d: Literatur – Kultur – Historizität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Literatur und Geschichte als zweier Bereiche, die einerseits das Mögliche, andererseits das Wirkliche beschreiben – theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen über zentrale Gegenstände aus der Geschichte der slawischen Literaturen (Epochen/-wandel, politik- und sozialgeschichtliche Rahmenbedingungen; komparatistische Aspekte, Kanon, hist. Poetik) – Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe, Analyse- und Beschreibungsmethoden und der ideengeschichtlichen Hintergründe – Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden – allgemeine aktive und passive Textkompetenz – ggf. berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z.B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Pressemeldungen o. ä. oder der Organisation kultureller Veranstaltungen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – literarische Organisationsformen und Institutionen zur Förderung und Ausbildung sowie zur öffentlichen Rezeption und Diskussion von Literatur – Formen der Zensur – theoretisch reflektierte Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen Fragestellungen, mit dem Verhältnis von Literatur und Macht, mit Formen und Institutionen der Produktion, mit Distribution und Rezeption von Literatur – Ansätze der Literatursoziologie und deren Analysemethoden – ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester
LP	10 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Schreiben in/mit der Diktatur: Slawische Literaturen und sozialistischer Kanon
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstaltungszeit	Mi 16-18 Uhr
Veranstaltungsort	Domstrasse 9/10, Raum 21
Veranstaltungsnummer	4015208
Zugeordnete Lehrperson	PD. Dr. Klavdia Smola

Kommentar	s. Veranstaltungsverzeichnis der Slawistik
------------------	--

Veranstaltungstitel	Ost- und westslawische Literaturen des Mittelalters
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 16-18 Uhr
Veranstaltungsort	Domstrasse 9/10, Raum 21
Veranstaltungsnummer	4015210
Zugeordnete Lehrperson	PD. Dr. Klavdia Smola
Kommentar	s. Veranstaltungsverzeichnis der Slawistik

Modul 9d: Literatur – Kultur – Textualität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen zu Gattungen der neueren slawischen Literaturen im diachronen oder synchronen Kontext; – Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe – Analyse- und Beschreibungsmethoden – Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden – allgemeine aktive wie passive Textkompetenz – berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Übersetzungen, Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Überblick über ausgewählte Gattungen der neueren slawischen Literaturen anhand ausgewählter Texte und theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen – ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester
LP	10 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Schreiben in/mit der Diktatur: Slawische Literaturen und sozialistischer Kanon
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstaltungszeit	Mi 16.-18.00
Veranstaltungsort	Domstrasse 9/10, Raum 21
Veranstaltungsnummer	4015208
Zugeordnete Lehrperson	PD. Dr. Klavdia Smola
Kommentar	s. Veranstungsverzeichnis der Slawistik

Veranstaltungstitel	Die slawische Literatur- und Kulturgeschichte zwischen Kanon und Zensur
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 12-14 Uhr

Veranstaltungsort	Audimax, SL III
Veranstaltungsnummer	4015204
Zugeordnete Lehrperson	Dr. Ute Marggraff
Kommentar	s. Veranstaltungsverzeichnis der Slawistik

Modul 11d: Sprachpraxis 2	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeiten zur sprachlichen Interaktion in einer Vielfalt von Kommunikationsbereichen – Fähigkeit zur stilistischen, interkulturell reflektierten Variation von Texten (C1)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Schreiben/ Sprechen unter dem Gesichtspunkt funktionalistischer Besonderheiten – Textsorten
Lehrveranstaltungen	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse B2
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 30-minütigen mündlichen Prüfung
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
LP	10 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Polnisch
	<p><i>Modul Sprachpraxis Ib</i></p> <p>Mo 14-16, R.21: Grammatische Übungen 4015218 Marek Fiałek</p> <p>Di 10-11, R.20: Lektüre/Textproduktion 4015220 Marek Fiałek</p> <p>Mi 10-12, R.20: Konversation 4015222 Marek Fiałek</p> <p><i>Modul Sprachpraxis IIb</i></p> <p>Mo 16-18, R.21: Konversation 4015226 Marek Fiałek</p> <p>Di 8-10, R.20: Grammatische Übungen 4015224 Karin Ritthaler-Praefcke</p> <p>Di 12-14, R.21: Textproduktion/Lektüre 4015228 Marek Fiałek</p> <p>Mi 12-13, R.11: Übersetzung vom Polnischen ins Deutsche 4015232 Karin Ritthaler-Praefcke</p> <p>Do 14-16, R.18: Orthographie 4015234 Karin Ritthaler-Praefcke</p> <p>Fr 9-10, R.21: Übersetzung vom Deutschen ins Polnische 4015230 Marek Fiałek</p>

	<p>Russisch <i>Modul Sprachpraxis Ib: Sprachkurs 1</i> Di 10-12, R.18 und Do 12-14, R.18 und Fr 12-14 (14-tägl.), R.20 4015242 Tatjana Malinski</p> <p><i>Modul Sprachpraxis IIb: Sprachkurs 2</i> Di 12-14, R.18 und Mi 12-14, R.21 und Do 10-12, R.18 und Fr 10-12, R.18 4015244 Tatjana Malinski Do 16-18, R.21: Sprachkurs 2 Grammatik 4015246 Raija Hauck</p> <p>Tschechisch <i>Modul Sprachpraxis Ib: Sprachkurs 1</i> Mi 16-18, R.18 und Do 12-14, R.4 und Di 16-18 (14-tägl.), R.18 4015254 Raija Hauck</p> <p><i>Modul Sprachpraxis IIb: Sprachkurs 2</i> Mi 10-12 R.4 und Fr 10-12 R.4 und Di 16-18 (14-tägl.), R.18 4015256 Raija Hauck</p> <p>Ukrainisch <i>Modul Sprachpraxis Ib: Sprachkurs 1</i> Di 10-12 R.11 und Mi 8-10 (14-tägl.), R.20 und Do 12-14, R.11 4015260 Vira Makovska</p> <p><i>Modul Sprachpraxis IIb: Sprachkurs 2</i> Mi 12-14, R. 20 und Do 10-12, R.20 4015262 Vira Makovska</p>
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	s.oben
Veranstaltungsort	s.oben
Veranstaltungsnummer	s.oben
Zugeordnete Lehrperson	s.oben
Kommentar	s. Veranstaltungsverzeichnis der Slawistik

Modul 12d: Sprachpraxis 3	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Umfassende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur textsortenadäquaten Textproduktion und -rezeption – Fähigkeit zur stilistischen Analyse von Texten (C1)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Textanalyse – Idiomatik – Schreiben unter dem Gesichtspunkt funktionalistischer Besonderheiten – Textsorten
Lehrveranstaltungen	2 Spracherwerbseminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse B2
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 90-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester
LP	10 LP

Im Sommersemester 2017 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstungstitel	<p>Polnisch <i>Modul Sprachpraxis IVb</i> Mi 9-10, R.18: Grammatische Übungen 4015236 Karin Ritthaler-Praefcke Mi 10-12, R.18: Freies Sprechen/Präsentationen 4015238 Karin Ritthaler-Praefcke Fr 8-10, R.20: Lektüre 4015240 Karin Ritthaler-Praefcke</p> <p>Russisch <i>Modul Sprachpraxis IVb: Sprachkurs 4 Textproduktion</i> Mi 10-12, R.21 und Fr 12-14 (14-tägl.), R.20: 4015248 Tatjana Malinski Fr 8-10, R.18: Sprachkurs 4 Syntax 4015250 Raija Hauck Do 10-12, R.4: Sprachkurs 4 Kreatives Schreiben 4015252 Raija Hauck</p> <p>Tschechisch Mi 12-14, R.18: Tschechisch Oberstufe 4015258 Raija Hauck</p> <p>Ukrainisch Mi 8-10 (14-tägl.), R.20: Ukrainische Kurzfilme 4015264 Vira Makovska</p>
Semester	SoSe 2017
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	s.oben
Veranstaltungsort	s.oben
Veranstaltungsnummer	s.oben

Zugeordnete Lehrperson	s.oben
Kommentar	s. Veranstaltungsverzeichnis der Slawistik

Anlage: Musterstudienpläne

Wahlpflichtbereich Anglistik/Amerikanistik:

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) 5 LP	Modul 4: Interkulturalität und Xenologie 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 7a: Literatur – Kultur – Historizität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 8a, je nach Angebot 10 LP
			Modul 10a: Sprachpraxis 1 4 SWS (60/90) (2 SP) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 11a, je nach Angebot 5 LP
2	Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 3, je nach Angebot 5 LP	Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 8a: Literatur – Kultur – Medialität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7a, je nach Angebot 10 LP
			Modul 11a: Sprachpraxis 2 4 SWS (60/90) (2 SP) Klausur (180 Minuten) alternativ Modul 10a, je nach Angebot 5 LP
3	Modul 3: Zeichen – Texte – Medien 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 2, je nach Angebot 5 LP	Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot 10 LP	Modul 9a: Literatur – Kultur – Textualität 6 SWS (90/360) (Seminare und Ü) Hausarbeit (20-25 Seiten) 15 LP
4	Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Anglistik/Amerikanistik Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten) 28+2 LP		

Wahlpflichtbereich Germanistik

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	<p>Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft</p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p>Modul 4: Interkulturalität und Xenologie</p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p>Modul 7b: Literatur – Kultur – Historizität</p> <p>6 SWS (90/360) (Seminare oder V oder Ü oder K)</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten oder mündliche Prüfung (40 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 8b oder 9b, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
2	<p>Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte</p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 3, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p>Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft</p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p>Modul 8b: Literatur – Kultur – Medialität</p> <p>6 SWS (90/360) (Seminare oder V oder Ü oder K)</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten</p> <p>alternativ Modul 7b oder 9b, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
3	<p>Modul 3: Zeichen – Texte – Medien</p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 2, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p>Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis</p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p>Modul 9b: Literatur – Kultur – Textualität</p> <p>4 SWS (60/390) (Seminare oder V oder Ü) + 1 mind. 4-wöchiges berufsrelevantes Praktikum</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten</p> <p>alternativ Modul 7b oder 8b, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
4	<p>Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Germanistik</p> <p>Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten)</p> <p style="text-align: right;">28+2 LP</p>		

Wahlpflichtbereich Skandinavistik

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) 5 LP	Modul 4: Interkulturalität und Xenologie 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 7c: Literatur – Kultur – Historizität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 8c oder 9c, je nach Angebot 10 LP
			Modul 10c: Sprachpraxis 1 4 SWS (60/90) (2 SP) Mündliche Prüfung (20 Minuten) ODER* Modul 12c: Sprachpraxis 3 5 LP
2	Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 3, je nach Angebot 5 LP	Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 8c: Literatur – Kultur – Medialität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7c oder 9c, je nach Angebot 10 LP
			Modul 11c: Sprachpraxis 2 4 SWS (60/90) (2 SP) Mündliche Prüfung (20 Minuten) ODER* Modul 10c: Sprachpraxis 1 5 LP
3	Modul 3: Zeichen – Texte – Medien 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 2, je nach Angebot 5 LP	Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot 10 LP	Modul 9c: Literatur – Kultur – Textualität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7c oder 8c, je nach Angebot 10 LP
			Modul 12c: Sprachpraxis 3 4 SWS (60/90) (2 SP) Klausur (180 Minuten) ODER* Modul 11c: Sprachpraxis 2 5 LP
4	Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Skandinavistik Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten) 28+2 LP		

* Beim Beginn des Studiums im Wintersemester werden die Sprachpraxismodule in der Reihenfolge 1, 2, 3 studiert. Bei Beginn des Studiums im Sommersemester werden die Sprachpraxismodule in der Reihenfolge 3, 1, 2 studiert.

Wahlpflichtbereich Slawistik

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) 5 LP	Modul 4: Interkulturalität und Xenologie 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 7d: Literatur – Kultur – Historizität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 8d oder 9d, je nach Angebot 10 LP
			Modul 10d: Sprachpraxis 1: Übersetzung 4 SWS (60/90) (SP) Klausur (90 Minuten) alternativ Modul 11d oder 12d, je nach Angebot 5 LP
2	Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 3, je nach Angebot 5 LP	Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 8d: Literatur – Kultur – Medialität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7d oder 9d, je nach Angebot 10 LP
			Modul 11d: Sprachpraxis 2: Sprechfertigkeit 4 SWS (60/90) (SP) Mündliche Prüfung (30 Minuten) alternativ Modul 10d oder 12d, je nach Angebot 5 LP
3	Modul 3: Zeichen – Texte – Medien 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 2, je nach Angebot 5 LP	Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot 10 LP	Modul 9d: Literatur – Kultur – Textualität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7d oder 8d, je nach Angebot 10 LP
			Modul 12d: Sprachpraxis 3: Schreibfertigkeit 4 SWS (60/90) (SP) Klausur (90 Minuten) alternativ Modul 10d oder 11d, je nach Angebot 5 LP
4	Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Slawistik Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten) 28+2 LP		